

Getreideverbrauch im Mischfutter



Zu Mischfutter weiterverarbeitet werden überwiegend **Gerste, Triticale, Roggen und Mais**, der für die Humanernährung nicht oder nur begrenzt geeignet ist.



Die Verwendung von Brotgetreide in der Tierfütterung umfasst bei der AGRAVIS Raiffeisen AG weniger als **20 Prozent**. Davon sind mehr als **50 Prozent** Nach- und Nebenprodukte.



Der Anteil von Weizen beträgt im Mischfutter der AGRAVIS Raiffeisen AG rund **10 Prozent**, wobei es sich um sogenannten Futterweizen mit in der Regel schlechten Backeigenschaften handelt.



Die AGRAVIS produziert im Konzern rund **3 Mio. Tonnen Mischfutter** pro Jahr – rund 15 Prozent der deutschen Gesamtproduktion. Mit Beteiligungen steigt die Produktionsmenge auf **5 Mio. Tonnen** – das entspricht rund 20 Prozent der heimischen Produktion.

